

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 2/2011 vom 1.7.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Wie funktioniert die Versorgung bei Depressionen?

Die Daten von rund zehn Millionen Versicherten bieten die Basis für eine bemerkenswerte Versorgungsanalyse. Das Forschungsprojekt wird von der Bundesärztekammer gefördert, mehrere Kassen ziehen an einem Strang.

[Weiterlesen](#)

2 Psychotherapeuten wollen in Betrieben stärker präsent sein

Prävention in Betrieben wird häufig auf Arbeitssicherheit reduziert. Aber Sicherheitshelme können die Seele nicht schützen. Psychotherapeuten fordern, dass auch psychische Belastungen des Arbeitsalltages stärker in den Fokus rücken.

[Weiterlesen](#)

3 Förderpreis der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe fördert versorgungsnahe Forschung zu Depression bei Kindern und Jugendlichen mit einem Preis.

[Weiterlesen](#)

4 Neue Gesundheitszentren - kein Forschungszentrum für psychische Erkrankungen

Depressionen sind eine Volkskrankheit. Aber in den sechs neuen Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, die Bildungsministerin Annette Schavan am 9.6.2011 eingeweiht hat, spielen psychische Leiden keine Rolle.

[Weiterlesen](#)

5 Psychotherapeutenkammer befürchtet Abbau von psychotherapeutischen Praxissitzen

Durch das geplante Versorgungsstrukturgesetz seien in den nächsten Jahren fast 6.000 psychotherapeutische Praxissitze bedroht – knapp 30 Prozent der rund 21.000 Praxen in Deutschland. Das befürchtet Rainer Richter, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), anlässlich des Referentenentwurfs zum Versorgungsstrukturgesetz.

[Weiterlesen](#)

6 Neues Gruppentherapiekonzept gegen Depression bei Jugendlichen

Ein kurzes ambulantes Trainingsprogramm kann Jugendlichen helfen, einen Weg aus der Depression zu finden. Über entsprechende Erfahrungen mit dem Gruppentherapiekonzept MICHl berichtet die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie in Ulm.

[Weiterlesen](#)

7 Langzeitstudie der Techniker Krankenkasse belegt: Psychotherapie ist nachhaltig wirksam

Psychotherapie ist nachhaltig wirksam. Mehr als 60 Prozent der Patienten, die sich bei einem niedergelassenen Psychotherapeuten behandeln lassen, geht es danach wesentlich besser. Die Wirkung der psychotherapeutischen Behandlung ist langfristig messbar: Selbst ein Jahr nach Abschluss der Behandlung nehmen die seelische Belastungen, die zu einer Psychotherapie führten, noch weiter ab. Das sind die zentralen Ergebnisse einer aktuellen Langzeitstudie, deren Ergebnisse jetzt vorliegen.

[Weiterlesen](#)

8 Burn-out greift um sich

30 Prozent der arbeitenden Menschen seien chronisch erschöpft, schätzt der Leiter einer Spezialklinik. Um sich vom Burn-out zu befreien, müssen ausgebrannte Patienten selbst aktiv werden.

[Weiterlesen](#)

9 Psychisch Kranke landen zu oft in der Warteschleife

Drei Monate warten psychisch kranke Menschen durchschnittlich auf ein Erstgespräch beim Psychotherapeuten. Für viele ist das eine Qual.

[Weiterlesen](#)

10 Depression – Die Versorgung im ambulanten Bereich

Aktuelle Versorgungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns belegen ein erhebliches Maß an Unter- und Fehlversorgung in der Behandlung depressiver Störungen.

[Weiterlesen](#)

11 Menschen Ende 40 nehmen am häufigsten Antidepressiva

Durchschnittlich rund acht Prozent der Einwohner in europäischen Staaten nehmen Antidepressiva - im mittleren Alter sind es sogar zehn Prozent.

[Weiterlesen](#)

12 Psychisch gestresster in der City

Metropolen machen Menschen anfällig für Depressionen und Angststörungen. Warum? Forscher vermuten, dass die Hirne von Städtern anders arbeiten als die von Dorfbewohnern.

[Weiterlesen](#)

13 Hirndoping: Mehr Nebenwirkungen als Nutzen

Suchtexperten warnen vor «Hirndoping» mit Medikamenten. Angesichts des wachsenden Erfolgsdrucks in Schule, Ausbildung und Beruf seien viele Menschen bereit, zu einer leistungssteigernden Pille zu greifen.

[Weiterlesen](#)

14 Anwesenheit trotz Krankheit doppelt so teuer wie Fehlzeiten

Laut der Untersuchung schafft eine betriebliche Gesundheitsvorsorge strategische Wettbewerbsvorteile und kann die Kosten massiv senken, die Unternehmen und Volkswirtschaft jedes Jahr durch kranke Arbeitnehmer entstehen.

[Weiterlesen](#)

15 Depression mit Engeln

Esoterische Psychokurse versprechen sanfte Heilung seelischer und körperlicher Krankheiten. Viele Techniken sind hochriskant.

[Weiterlesen](#)

16 Depressive Patienten für Studie gesucht

Das Psychologische Institut der Universität Tübingen sucht chronisch depressive Patienten für eine Studie.

[Weiterlesen](#)

17 Mit Psychotherapie gegen Depressionen

Am Uniklinikum Heidelberg wird in einer Studie zur Behandlung von Patienten mit chronischer Depression eine neue Methode geprüft: das bereits in den USA erfolgreich getestete kognitiv behaviorale Analysesystem der Psychotherapie.

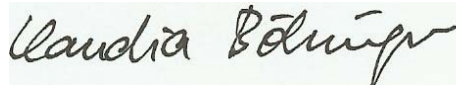
[Weiterlesen](#)

18 In eigener Sache: Erhebung zu den Wartezeiten auf einen Therapieplatz

Kürzlich wurden die Ergebnisse mehrerer Studien zu Wartezeiten auf einen Therapieplatz veröffentlicht. Befragt wurden Therapeuten nach der Verfügbarkeit von Plätzen. Die Deutsche DepressionsLiga e.V. wendet sich dagegen mit einer Umfrage direkt an die Betroffenen, die ab sofort mittels online-Fragebogen ihre Erfahrungen bei der Suche nach einem Therapeuten mitteilen können.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer
Deutsche DepressionsLiga e.V.